SSOAR

Open Access Repository
www.ssoar.info

"Aushandeln und (proto)-politische Kommunikation": Workshop und konstituierende Sitzung in Hamburg

Hitzler, Ronald

Veröffentlichungsversion / Published Version
Zeitschriftenartikel / journal article

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:
Hitzler, R. (1994). "Aushandeln und (proto)-politische Kommunikation": Workshop und konstituierende Sitzung in Hamburg. *Soziologie : Mitteilungsblatt der Deutschen Gesellschaft für Soziologie*, 2, 69-70. https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-57032

Nutzungsbedingungen:
Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.
Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:
This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.
By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

gesis
Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften

Mitglied der
Leibniz-Gemeinschaft

11. Arbeitsgruppe „Soziologie der Politik"

„Aushandeln und (proto)-politische Kommunikation"
Workshop und konstituierende Sitzung in Hamburg

Auf Einladung von Professor *Dirk Käsler*, *Thomas Kliche* und *Helmut Moser* fand vom 4. bis zum 6. März 1994 am Institut für Soziologie der Universität Hamburg der fünfte Workshop des bisherigen Arbeitskreises ‚Soziologie politischen Handelns' statt. Diskutiert wurde dabei zwischen den 32 Teilnehmern über das Thema „Aushandeln und (proto-)politische Kommunikation".

Manfred Voigts (Berlin) sprach über Aspekte des in der einschlägigen Literatur traditionell heftig umstrittenen Begriffs ‚Kompromiß'. *Michael Meuser* und *Ulrike Nagel* (Bremen) erläuterten unter dem (aus dem analysierten Material zitierten) Titel „Anarchie und Kaufkraft" mikropolitische Vorgänge in einer Arbeitslosenselbsthilfe. *Michael Schwab-Trapp* (Siegen) stellte in seinem Beitrag ‚Konflikt und Kultur' mit einer Materialanalyse illustrierte theoretische Überlegungen zur gegenwärtigen Deutungspraxis politischer Ereignisse an.

Gertrud Schelly (Schwäbisch Gmünd) befasste sich im Sinne lebensweltlicher Ethnographie mit den Koalitionsbildungen, -brüchen und -verschiebungen, die sich in einem Lehrerkollegium gezeigt haben, nachdem dieses einen ‚Aushandlungsauftrag' für die Stundenplangestaltung bekommen hatte. *Reiner Keller* (München) machte im Verweis auf den ZEIT-Artikel „Habermas und der Müll" kritische Anmerkungen zur Konjunktur von Mediationsverfahren in den Sozialwissenschaften. *Peter Loos* (Bremen) erläuterte anhand seiner mit der sogenannten dokumentarischen Methode durchgeführten Studie zu Mitgliedern und Sympathisanten der ‚Republikaner' lebensweltliche Hintergründe parteipolitischer Präferenzen. *Ronald Hitzler* (München) skizzierte unter dem Titel ‚Sklavenhandel' einige Elemente der Ordnungspolitik in algophilen Milieus.

Gisbert van Elsbergen (München) präsentierte aus seiner Untersuchung der bayerischen ‚Naturschutzwacht' einige Aushandlungsprozesse ‚im Spiegel von qualitativen Interviews'. *Katharina Peters* (Bielefeld) analysierte Prozesse der von ihr so genannten ‚Erziehung' in (Aus-)Handlungs-Konstellationen im Verwaltungskontext. *Thomas Scheffer* (Bielefeld) beschrieb von ihm beobachtete und dokumentierte Situationen des Aushan-

delns in einer Ausländerbehörde.

Im Rahmen dieses Workshops wandelte sich der bisherige Arbeitskreis ‚Soziologie politischen Handelns' um in die nunmehrige Arbeitsgruppe ‚Soziologie der Politik': Nach einer Besprechung zwischen dem Beauftragten des Arbeitskreises und den Professoren Thomas Herz, Birgitta Nedelmann, Detlef Pollack und Trutz von Trotha sowie Michael Schwab-Trapp, die im Oktober letzten Jahres auf Einladung von Thomas Herz in Siegen stattgefunden hatte, war im November beim Vorstand der DGS mit Unterstützung von zwanzig Mitgliedern die Gründung einer Arbeitsgruppe ‚Soziologie der Politik' beantragt worden. Mit Schreiben vom 14.12.1993 hat der Vorsitzende der DGS, Professor Lars Clausen, die Zustimmung von Vorstand und Konzil zu diesem Antrag mitgeteilt.

Auf dieser Basis konstituierte sich beim Hamburger Workshop durch Abstimmung der Sitzungsteilnehmer der bisherige Arbeitskreis neu, nunmehr als DGS-Arbeitsgruppe ‚Soziologie der Politik'. Unter Leitung von Professor *Dirk Käsler* wurden *Birgitta Nedelmann* und *Ronald Hitzler* als Geschäftsführer der Arbeitsgruppe gewählt und dabei vor allem beauftragt, die Umwandlung der Arbeitsgruppe in eine Sektion zu betreiben, den Mitgliedern Vorschläge für eine Geschäftsgrundlage der zukünftigen Sektion zu unterbreiten und die Diskussion hierüber zu fördern.

Beschlossen wurde außerdem, die Mitgliedschaft in der Arbeitsgruppe (bis zur Umwandlung in eine Sektion) an einen einmaligen Kostenbeitrag von DM 20.- zu binden. Und beschlossen wurde schließlich auch, im Verlauf dieses Jahres mindestens noch ein weiteres Treffen der Arbeitsgruppe ‚Soziologie der Politik' durchzuführen. *Stefan Hornbostel* wird deshalb im kommenden Oktober an der Universität Jena einen workshop zum Thema ‚Allgemeine Verunsicherung und die Politik der Inneren Sicherheit' organisieren.

Ronald Hitzler, München

12. Arbeitsgruppe „Soziologie und Ökologie"

Am 9./10. 12. 93 fand mit knapp vierzig Teilnehmern die konstituierende Sitzung der Arbeitsgruppe „Soziologie und Ökologie" am Institut für Soziologie der Universität München statt. Die Absicht war, das kontroverse Feld möglicher, unterschiedlicher Zugänge der Soziologie zur ökologischen Thematik aufzuspannen und die Frage zumindest anzudiskutieren,